

Ein Star des musikalischen Crossover

Das Mario-Lanza-Musical "Be my Love" in Wien

Älteren Semestern ist der Name "Mario Lanza" noch ein Begriff. Er war der erste Superstar, der in den 50er- Jahren Opernfans wie Anhänger von leichter U-Musik gleichermaßen zu begeistern verstand.

Das leider viel zu früh verstorbene Multitalent mit magischem Charisma, das als "amerikanischer Caruso" in die Musikgeschichte einging, geriet allerdings zu Unrecht in Vergessenheit. Der gebürtige Amerikaner Mark Janicello, wie Lanza ein Entertainer von Format, dessen erstaunliches Repertoire Oper, Musical, U-Musik und Pop umfasst, erweckte die schillernde Figur der Tenor-Ikone mit dem Mario-Lanza-Musical "Be my love" wieder zum Leben. Das deutschsprachige Musical (Buch und Regie Mark Janicello), das im Theater Akzent in Wien erfolgreich zur Welturaufführung gelangte, erzählt Mario Lanzas musikalische Biografie, - vom kometenhaften Aufstieg über sein turbulentes Privatleben, die Konflikte mit Hollywood und der Presse bis zum permanenten Kampf mit sich selbst und gegen den Leistungsdruck des gnadenlosen Publikums. Mark Janicello brilliert sowohl als Interpret der Titelrolle, als auch der Autor und Regisseur. Stimmlich wie mimisch agiert Janicello mit großer Bühnenpräsenz und setzt die zerrissene Persönlichkeit des gefeierten, aber überaus sensiblen Genies Lanza, der schlussendlich an sich selbst zerbricht, durch darstellerischen Tiefgang in beeindruckender Manier um.

Auch hinsichtlich der Dramaturgie zeigt sich Janicello sicher und einfallsreich. Die Inszenierung ist frisch, schwungvoll und streicht eingebettet in die berühmtesten Arien und Lieder vor allem die wichtigsten Stationen im Lebenslauf Mario Lanzas markant heraus. Neben Mark Janicello sorgen weitere Profis, - die bezaubernde Melanie Holliday, weltweit bekannt als "Koloratur-Feuerwerk par excellence" als Kathryn Grayson optimal besetzt und hinreißend wie eh und je und ein souveräner David Cameron in der Rolle des legendären Filmzar Louis B. Meyer für Qualität. Auch das übrige Ensemble, komplettiert von Barbara Kolyi- Czar, Birgit Machalissa und der Vokalgruppe Main Street hat Klasse, zeigt reife Leistungen.

Sylvia Herforth